

---

---

---

---

# **Grabovoi Grigori Petrovich**

## **STRUKTURIERUNG DES BEWUSSTSEINS IN RICHTUNG DER RETTUNG**

**Methodik der Vorbeugung einer möglichen Katastrophe.  
Rettung durch den Aufbau von Elementen  
der weitgelegenen (entfernten) Realität**

**Selbstwiederherstellung und Wiederherstellung von anderen  
nach dem Prinzip des Selbstaufbaus der Realität**

Autorenseminar, durchgeführt von Grabovoi Grigori Petrovich  
am 3. Juli 2001 in russischer Sprache



Grabovoi Grigori Petrovich

**STRUKTURIERUNG DES  
BEWUSSTSEINS IN RICHTUNG  
DER RETTUNG**

**Methodik der Vorbeugung einer  
möglichen Katastrophe. Rettung durch  
den Aufbau von Elementen der  
weitgelegenen (entfernten) Realität**

**Selbstwiederherstellung und  
Wiederherstellung von anderen nach dem  
Prinzip des Selbstaufbaus der Realität**

Autorenseminar, durchgeführt von Grabovoi Grigori Petrovich  
am 3. Juli 2001 in russischer Sprache

Übersetzung aus dem Russischen ins Deutsche  
EHL Development Kft.

**Grabovoi G.P.**

**Strukturierung des Bewusstseins in Richtung der Rettung. Methodik der Vorbeugung einer möglichen Katastrophe. Rettung durch den Aufbau von Elementen der weitgelegenen (entfernten) Realität. Selbstwiederherstellung und Wiederherstellung von anderen nach dem Prinzip des Selbstaufbaus der Realität. – Serbia: Grigorii Grabovoi PR KONSALTING TECHNOLOGIES OF ETERNAL DEVELOPMENT., – 2016. – 38 p.**

Der Text des Werkes wurde von Grabovoi Grigori Petrovich erstmals im Moment der Durchführung des Seminars am 3. Juli 2001 geschaffen. Beim Schaffen des Seminars wurde das Verfahren der ewigen Entwicklung mit genauer Prognostizierung der zukünftigen Ereignisse angewandt. Die hundertprozentige Bestätigung der Prognosen von Grabovoi G.P. wurde durch Protokolle und Zeugnisse bewiesen, herausgegeben im dreibändigen Werk „Praxis der Steuerung. Weg der Rettung“. Beim Schaffen des Textes des Seminars hat Grabovoi G.P. zu Beginn die genaue Prognose der zukünftigen Ereignisse erhalten und danach schuf er den Text, der die ewige Entwicklung unter Berücksichtigung von konkreten Ereignissen in der Zukunft lehrt, was jeden Menschen und die gesamte Welt angeht.

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Buches darf ohne schriftliche Genehmigung des Urheberrechtsbesitzers in irgendeiner Form reproduziert werden.

ISBN-

GRABOVOI®  
© Grabovoi G.P., 2001  
© Grabovoi G.P., Deutsche  
Übersetzung, 2013

### 3. Juli 2001

Guten Tag. Ich fange mit der Vorlesung zu meinem System der Rettung und harmonischen Entwicklung an. Sie handelt von der Strukturierung des Bewusstseins in Richtung der Rettung und der Vorbeugung einer möglichen Katastrophe. Die Vorlesung ist so orientiert, dass ich eine Methodik zur Lösung dieser Frage (Vorbeugung einer möglichen Katastrophe und die Verbreitung des Systems der Rettung) durch den Aufbau von weitgelegenen (entfernten) Elementen der Realität vermittele.

Bei dieser Methode ist es notwendig, ein Element der entfernten Realität auszusondern, d.h. das festzulegen, was für euer Bewusstsein dieses Element der entfernten Realität darstellt. Dann nähert ihr das zu restrukturierende Element dieser Realität an (z.B. eine mögliche globale Katastrophe) und erhebt die Konstruktion zur Potenz der unendlichen Ferne (stellt die Konstruktion in die unendliche Ferne) bis zu ihrer vollen Restrukturierung.

Diese Technologie ist so aufgebaut, dass man zuerst, wie ich schon sagte, ein Element, das für euer Bewusstsein das entfernte Element bedeutet, festlegen muss. Dieses Element wird von euch als entferntes Element, das diese Charakteristiken hat, bestimmt. Dazu ist eine Technologie zum Aufbau dieses Elementes nötig, also Bestimmung zusammen mit einer Technologie auf der optischen Ebene.

Auf der optischen Ebene kann sich das entfernte Element im Bezug auf den physischen Körper beliebig befinden (an jedem Ort). Die erste Bedingung (das erste Merkmal oder die erste Optik) ist aber, dass es sich

außerhalb des physischen Körpers befindet. Die zweite Bedingung ist, dass die Steuerung dieses Elementes aus dem Inneren des physischen Körpers erfolgt. Es ist also ein System mit zwei Merkmalen.

Wenn wir über das Erkenntnisssystem bei der Formierung des entfernten Elementes der Realität sprechen, so müssen wir darauf schauen, wie dieses Element der Realität aus der Sicht der physischen Materie auf der informativen Ebene aufgebaut wird. Das heißt, dass wir schauen, welches informative System die weitere Steuerung beeinflusst und welches System die physische Realität aufbaut. Dabei müssen wir in unserer Wahrnehmung einen Bereich des eigenen Bewusstseins aussondern, der die physische Materie charakterisiert. Dieser Bereich seinerseits bildet die Grundlage für das entfernte Element. Als nächstes müssen wir das fundamentale Gesetz der Welt bezüglich des Aufbaus der physischen Realität und wie dieses Gesetz wiederum in der informativen Realität dargestellt ist betrachten.

Was die fundamentalen Gesetze der Welt (genauso wie die Erkenntnis) angeht, dann ist es so, dass wenn man beispielsweise eine Gebirgsgegend auf der Ebene des Bewusstseins aufbaut, dann organisiert sie sich wie ein Überbau über dem Verständnissystem von Pflanzen und Bäume, die sich in diesen Bergen befinden. Es ist eines der Aufbauelemente der Welt durch verbundene Systeme. Wenn wir auf den Vorgang der Heilung einer Krankheit schauen, so können wir bereits nur deshalb heilen, weil es noch einen Gesunden Teil des Organs, oder eine einzige Zelle gibt. Man kann auch eine Zelle Mithilfe des Bewusstseins wiederherstellen und nach diesem Prinzip heilen. Schaut es euch im Zusammenhang mit dieser Technologie selbstständig an.

Wenn ihr euch den Aufbau der informativen Realität anschaut, aus der die gesamte physische Realität aufgebaut wird, dann werdet ihr euch auch zusammenhängende Systeme anschauen, die aussagen, dass der Aufbau der Realität auf die Weise erfolgen soll, damit die informative Realität korrekt wiedergegeben wird. Dafür könnt ihr selbstständig studieren, wie auf der informativen Ebene die physische Realität, in diesem Fall Gebirgsgegend, aufgebaut wird. Dann schaut ihr euch weiter an, wie man beim Vorhandensein der Information einer einfachen Pflanze einen ganzen Berg aufbauen kann.

Ich habe es hier kurz angesprochen. Eure Aufgabe ist es sich damit auseinanderzusetzen, d.h. sich auf die Information einzustimmen und sie zu studieren. Das, was bei euch in der Wahrnehmung auftaucht, fügt ihr in den Bereich der entfernten Realität ein und studiert es von dort aus. Die Methode des Erlernens von dem System der entfernten Realität aus besteht darin, dass man die Gesetze der Erkenntnis mit den Gesetzen der optischen Informationsentwicklung im eigenen Bewusstsein vereinigt. Dieses System (ein Zwischensystem faktisch) ist dadurch charakterisiert, dass man es studiert und gleichzeitig die Optik steuert. Dies führt zur innerlichen Ruhe. Auf der geistigen Ebene findet man den Punkt der innerlichen Ruhe. Ihr befindet euch in einem harmonischen Integralbereich, wo sich die informative und die physische Realität zusammen mit dem entfernten Element in der Information des Bewusstseins zeigen, sie sind mit den Aufgaben der Rettung und Vorbeugung einer möglichen globalen Katastrophe synchronisiert. Wenn wir also von der Methode sprechen, ist es die Hauptsache, dass wir eine

harmonische Komponente dieser Steuerung finden. Dann findet eine mögliche globale Katastrophe nicht statt.

Wenn wir „findet nicht statt“ sagen, dann ist hier weder keine Information über das Geschehen, noch dass es möglicherweise stattfindet vorhanden. Man muss gerade bei der Arbeit zur Vorbeugung einer möglichen globalen Katastrophe aufpassen, da alle informativen Merkmale, wenn man sie in Worten ausdrückt, neutralisiert und auf die Ebene einer solchen Steuerung hinausgeführt werden müssen, dass sich das Ereignis in keinem Fall nach keinem der Merkmale stattfindet, sei es beispielsweise sogar seine einfache Entstehung auf der informativen Ebene. Man muss also mit dieser Ebene dermaßen aufmerksam arbeiten, dass es keine Information negativer Art nach der Arbeit fixiert bleibt.

In dem Zusammenhang gibt es bei dieser Methode ein Merkmal der Restrukturierung auch dieser Information. Um die Information einer möglichen globalen Katastrophe, nachdem man diesen Bereich durchgearbeitet hat, zu restrukturieren, muss man Mithilfe der Willenskraft, beim Eintreten in den Bereich, den man als Optik vor sich hat, weniger konzentriert (dicht) zu machen. Die Konzentration des Bereiches muss feinstofflicher gemacht werden, damit wir ein Bild erhalten, das ein ungefährliches Element der Realität ausstrahlt (z.B. ein Tisch, ein Baum usw.). Es muss also eine bestimmte Optik nach der Arbeit mit dieser Methode entstehen. Diese Bedingung gehört dazu, wenn wir durch die Harmonisierung vieler Systeme, einschließlich des Systems des entfernten Bereiches des Bewusstseins arbeiten.

Im nächsten Thema der Vorlesung, es ist der

Wiederaufbau, Selbstwiederaufbau und der Aufbau von anderen Menschen, werde ich dieser Technologie nach, das Prinzip des Aufbaus der Realität betrachten, wo die Realität sowie sich selbst, als auch euch, jeden anderen Menschen oder ein beliebiges Objekt harmonisch aufbaut. Das Prinzip des Selbstwiederaufbaus in der Strukturierung des Bewusstseins im Zusammenhang mit dieser Technologie besteht darin, dass man in der Realität solche Segmente ihres Wachstums findet, die bei ihrer Betrachtung eine Steuerung ermöglichen, also wo die Betrachtungsebene dieser Elemente als Steuerung auftritt. Dafür müsst ihr ein Element des Aufbaus der Realität, das, wie die Realität sich selbst aufbaut aussondern, und in das Merkmal des Selbstwiederaufbaus der Realität in diesem Bereich eintreten (in einen punktförmigen Bereich).

Die Aufgabe ist logisch einfach, aber technologisch so, dass man mit Geschwindigkeiten, die nah zu unendlichen für die Wahrnehmung stehen. Dementsprechend muss man ein Element des Bewusstseins aufbauen, das diese überschnellen Geschwindigkeiten ausgleicht. Man baut einen Bildschirm vor (beispielsweise) einem physischen Baum im informativen Bereich auf und schaut durch diesen Bildschirm auf das aufgebaute Objekt. Dann treffen die unendlichen Geschwindigkeiten auf die fixierte Charakteristik dem Ziel der Steuerung nach, und ihr bekommt den Aufbau der Realität, der gleich dem Aufbau dieses Baumes ist.

Man kommt zu der Erkenntnis, dass der Realitätsaufbau so ist, wie man ihn selbst als Element des Bildschirms aufgebaut hat, das aber sich näher zum physischen Körper befindet. Das Element ist dadurch



charakterisiert, dass die Steuerung zum Selbstaufbau oder zum Aufbau von anderen Menschen auf der Ebene des Wachstums der Realität durch die Erschaffung eines kanonischen Abbildes, beispielsweise eines Baumes, der wächst, erfolgt. Dann kann man, indem man z. B. einen real existierenden physischen Baum betrachtet sehen, auf welche Art und Weise die Transformation aus der Sicht der Information abläuft. Es ist dann zugleich sichtbar, wie man sich selbst nach diesem mental erschaffenen Baum wiederaufbauen kann. Ihr bekommt also den Impuls der Regeneration trotzdem durch ein Zwischensystem. Dieses Zwischensystem muss von euch aufgebaut und verstanden werden. Es reicht dann aus, das Abbild des Baumes in den Punkt, der sich zwischen dem natürlichen Wachstum der Realität und dem von euch aufgebauten Bereich befindet einzutragen.

Das Prinzip der Erkenntnis „was die natürliche Realität ist“ stellt die Methode des ständigen Verschmelzens der informativen Bereiche dar, sowie des natürlichen Bereiches (eines physischen Baumes, der auf der Ebene der Information existiert), als auch des von euch erschaffenen Bereiches mit dem mentalen Baum. Die beiden Bäume legt ihr aufeinander auf. Es ist die Methode der ständigen Kompression und des Aufeinanderlegens der Abbilder. Wenn man es ein paarmal durchführt (2-5) wird man sehen, worauf ein natürlicher Baum und der von euch aufgebaute wachsen. Daraus kann man als Folge ableiten, wie euer Organismus synchron wächst. Die Information der Entwicklung eures Organismus befindet sich in der Folge von mehrmaligen Auflegungen einer Realität auf die andere: die eine ist von euch aufgebaut, die andere existiert im Außen.

Wenn wir auf das kollektive Bewusstsein als eine Art Matrixbereich schauen, wenn wir ein Matrixnetz nehmen und es auf zwei Bestandteile der Realität auf der mentalen Ebene drauflegen, dann sehen wir, dass sich der projektive Teil (auf das Netz), wie ihr auf der geistigen Ebene aufgebaut werdet, im oberen Bereich (vertikal bezüglich des Abbildes) befindet. Unten befindet sich der Teil der physischen Ebene. Es ist eine Art flache Symmetrie, wo sich dann oben die geistige Ebene und weiter unten die physische Ebene befinden. Wenn wir auf die Erde und die Prozesse, die dort ablaufen schauen, dann sehen wir eine ähnliche Konstruktion. Die Prozesse befinden sich auf bestimmten symmetrischen Ebenen. Das Element dieser Symmetrie ist das System der Organisation der Materie. Wenn man tiefer in diese Information eintaucht, dann stellt man fest, dass die Symmetrie ein System, Struktur und Methodologie der Organisation der Materie (Stoffe) ist.

Auf die Weise kann man die Information zur Selbstorganisation nehmen, indem man sich einfach auf die Bereiche der Symmetrie konzentriert. Die Bereiche der Symmetrie können unterschiedlich sein: Geistige, materielle und geometrische Bereiche. Daraus folgt, dass wenn man sich auf einen dieser Bereiche einstimmt (je nachdem was man haben möchte), so regeneriert man sich selbst. Wenn man diesen Gedanken auf einen anderen hinüberschwingt, so baut man auf die Weise einen anderen auf. Ihr könnt also die Regeneration nur dadurch bekommen, indem ihr euch einfach auf natürliche Bereiche der Realität konzentriert.

Wenn wir das auf das Prinzip des Selbstwiederaufbaus des Schöpfers schauen, entsteht die

Frage: „Woher nimmt Er die Energie, um die Realität aufzubauen?“ In diesem Kontext ist die Energie eine bewusste Handlung des Schöpfers bezüglich eines Informationsobjektes. Die bewusste Handlung bedeutet in diesem Zusammenhang eine Wechselwirkung zweier Elemente der Realität. Die Beziehung zwischen bewussten oder sozusagen objektiven Charakteristiken der Elemente der (objektiven) Realität ergibt dieses eigenartige Aufbausystem. Dabei ist das System so aufgebaut, dass es nicht nach der mengenmäßigen Art und Weise funktioniert, was bedeutet, dass es von dort aus keine ständige Überströmung in euer (beispielsweise) Zellensystem, das System eines anderen Menschen oder eines Informationsobjektes erfolgt.

Die Sache ist die, dass es auf der ersten Zugangsebene (auf der optischen Ebene) ein Element entsteht, dass es wirklich eine Art Überströmung stattfindet. Dann seht ihr aber, dass der Aufbau eures Organismus vom Prinzip der gegenseitigen Selbstregelung ausgeht. Das heißt, dass man den Aufbau dadurch bekommt, da man durch diese Steuerungshandlung seine eigenen Folgeebenen der Organisierung in eine ausgeglichene Phase hinausgeführt hat. Es ist die gleiche Ebene der Selbstregelung, wo euer Bewusstsein einfach regelt und geregelt wird, weil ihr eine solche Leitbahn der Regelung festgelegt habt. Dies ist aber trotzdem die Ebene der vollen Selbstregelung, die auf der optischen und geistigen Ebene durch die Wörter und Sätze, die ich benutzt habe, gekennzeichnet ist.

Als Technologie des Zuganges zum beliebigen Element der Realität (aus dem eigenen Bewusstsein heraus), erkläre ich in diesem Teil der Vorlesung eine

Diskontinuitätstechnologie. Es werden die Bereiche eurer Wahrnehmung diskontinuierlich (diskret) gemacht, und zwar so, dass der Diskontinuitätsbereich unbekannt bleibt. Es ist eine einzigartige Technologie: man teilt den Bereich der eigenen Wahrnehmung durch einen geistigen Impuls auf. Dies bedeutet, dass ihr einzelne optische Elemente im Steuerungsbereich aussondern müsst, dabei macht ihr es auf der geistigen Grundlage. Auf der mentalen Ebene (Denkebene) aber bekommt ihr keine Trennung dieser Elemente im Bereich eurer Steuerung. Wir erhalten dadurch eine geistig-mentale Steuerung. Hier kann man ein Training machen, das dazu führt, dass man eine Trennung dieser Phasen zu empfinden anfängt: wo es eine geistige Steuerung, und wo es eine Gedankensteuerung vorliegt. Dafür hat es genügt die Aufgabe eine Steuerung durch die Trennung der Steuerungsebene und der Kontrolle darüber, dass diese Trennung Mithilfe einer logischen Phase geschah aufzustellen. Infolge dessen, erweist sich der Impuls, über den ich sagte, als ein Willensimpuls, der diese Trennung formiert. Es ist der Wille, der auf den Willen des Schöpfers prolongiert ist. Ihr könnt sehen, wie der Wille des Schöpfers in diesem Element ausgedrückt ist. Es ist ein Axiom.

Deshalb müssen wir auf das Axiom aus der Sicht wie der Wille des Schöpfers in diesem Segment eurer Wahrnehmung ist schauen (wie ist der Wille des Schöpfers). Wenn ihr diese Aufgabe löst, könnt ihr sehen, warum beispielsweise wenn eine Kirche gebaut wird, ist sie durch den Willen des Schöpfers verkündet (für die Menschen) und dabei aber auch eine bestimmte Form hat. Diese konkrete Kirche wird als schöpferische Äußerung für den sozialen Sinn verkündet, also

verstehen die Menschen, dass diese Form eine schöpferische Äußerung ist, dabei ist es eine konkrete geometrische Form. Macht es als selbstständige Arbeit und schaut, wo es beim Aufbau der Form der Kirche sichtbar ist, dass der Wille des Schöpfers so aussieht. Wenn es andere Religionen (außer Christentum) sind, dann sind es andere Formen.

Schaut also darauf, wie die Äußerung des Schöpferwillens erfolgt. Es ist ein wichtiger Moment. Man muss den Kontakt mit dem Schöpfer für die Genauigkeit in der Steuerung (nach den Aufgaben des Schöpfers) haben. Die Steuerung aus einem beliebigen Bereich des Raumes oder des eigenen Bewusstseins, sagt darüber aus, dass man sich auf der Position des Schöpfers befinden muss. Der Schöpfer gibt uns Technologien der direkten Steuerung. Die Aufgabe besteht in dem aktiven Erlernen dieser Steuerungen. In dem Zusammenhang besteht der Weg zum Schöpfer in eurer Wahrnehmung darin, dass ihr technologisch das Segment des Willens aus der Sicht der geistigen und der mentalen Steuerung (logischen Steuerung von Gedanken) an den Tag bringt. Und wenn ihr euch den Weg zu euch hin auf der Ebene der geistigen Steuerung anschaut (ich sagte schon über das Training, wo es eine geistige Steuerung, und wo es eine Gedankensteuerung vorliegt), dann ist die Rückwelle, die im Bezug auf euch auf der geistigen Ebene entsteht, das erste Anzeichen des Willens des Schöpfers.

Man kann auf der optischen Ebene dieses Merkmal konkret feststellen. Dann könnt ihr es auspacken und sich anschauen, wie dieser Wille im Bezug auf euer weiteres Handeln aussieht und ihn mit eurem Handeln synchronisieren. Oder wenn es um eure Entwicklung

geht, dann ist eine unendliche Anzahl an Freiheiten in einem konkreten Ziel zu sehen. Es sind also konkrete Techniken: Hellsichtigkeitstechniken, Heilungstechniken, Steuerung von beliebiger Materie einschließlich der Vorbeugung von möglichen Makroexplosionen, Makrokatastrophen und eigentlich Katastrophen jeder Art. Wenn ihr Zeit habt, dann könnt ihr euch außer Vorbeugung von möglichen globalen Katastrophen mit der Vorbeugung von Kleinigkeiten oder überhaupt beliebigen Zufällen beschäftigen.

Die Detaillierung des Willens des Schöpfers ist in diesem Fall eine unendliche Anzahl von Freiheiten, die sich auf der Optik etwas Zusammengesetztes mit euren Zielen und Aufgaben darstellt. Dann könnt ihr eine Steuerung erhalten indem ihr die Informationsmengen addiert. Die Addition geschieht dabei manchmal nicht auf der Ebene der Optik, sondern geistig, eine geistige Addition also. Die Grenze, die aus der geistigen Phase (von der Seele aus) in die logische übergeht, ist der Teil der Logik, der mit dem Willen des Schöpfers mitschwingt (resoniert). Man kann im optischen Teil diese Konstruktion real sehen. Probiert es aus, beobachtet dieses Segment der Information in eurer Wahrnehmung.

Wenn man auf der logischen und geistigen Ebene das Element des Willens des Schöpfers hat, so kann man eine Rücksteuerung (im Bezug auf sich selbst) durch den Aufbau von sich selbst bekommen. Durch die Identifikation zweier Ebenen des Willens (logische und geistige Ebenen), erhalten wir unser physisches Gewebe. Deshalb, wenn man sich selbst aufbaut, kann man auch gleichzeitig ein beliebiges Element der Realität durch die Identifikation des Willens des Schöpfers (nach zwei

Projektionen) aufbauen. Der Wille des Schöpfers seid ihr sowieso selber. Es ist logisch nachvollziehbar, dass die Zusammenfügung zweier Punkte des Willens im Sinne einer Zielsteuerung- ihr selber seid.

Auf dieser Ebene der Steuerung entsteht in erster Linie eine Steuerung vom Gehirn aus. Wenn es ein solches Prinzip der Zusammenfügung des Willens, über den ich gesprochen habe gibt, so seht ihr, wie das Gehirn zum laufenden Moment organisiert wird. Dabei seht ihr sowohl die Organisation der Materie, als auch die Organisation auf der Ebene des Makrokosmos (interplanetare Ebene, Ebene des Universums). Ihr seht also das System in vielen Aspekten. Es ist ein einzigartiges Leuchten, das aus dem Bereich des Gehirns ausgeht. Wenn man denkt, dann entsteht das Gefühl, dass es im Bereich des Kopfes passiert. Ich habe das erste Merkmal zur Kontrolle und Adaptation zum Willen des Schöpfers beschrieben, und es entsteht wirklich im Kopf. Ihr könnt weitere Merkmale sehen, es gibt eine unendliche Anzahl davon, die man entwickeln kann. Manchmal ist es aber so, dass man nur ein Merkmal nach dem System der Rettung als Steuerungsmerkmal aktivieren muss. Dann zeigen sich die nachkommenden Merkmale z.B. in der Leber, in der Erschaffung der inneren Organe usw. Ich könnt gleichzeitig die Erschaffung des Darms und der Leber beobachten und dabei sehen, wie davon die Funktion des Gehirns zum laufenden Moment abhängig ist. In diesem Zusammenhang könnt ihr euch erklären, warum der Organismus so aufgebaut ist.

Als selbstständige Arbeit findet den inneren Aufbau des Organismus nach diesen Merkmalen heraus, ohne den medizinischen Atlas zu benutzen. Versucht nach

diesen Merkmalen was der Mensch in der Realität und wie er auf der Ebene der Materie ist herauszufinden. Auf die gleiche Art und Weise geht ihr dann zum Aufbau von anderen Elementen der Realität über. Ihr könnt dabei ein Heft, ein Diktiergerät oder einfach euer Gedächtnis für das Festhalten der Information verwenden.

Der Aufbau von anderen Elementen der Realität hat prinzipielle Bedeutung, da die Steuerung von Ereignissen (oder entfernten Ereignissen) so aussehen soll, dass diese Ereignisse von euch normiert sein müssen. Die Steuerung eines Ereignisses auf Entfernung setzt die Steuerung des gesamten Systems, das mit diesem Ereignis in Verbindung steht voraus. Es steht zum Beispiel ein Geschäft bevor. In diesem Geschäft ist eine Reihe an Ereignissen enthalten. Zu den Bestandteilen gehört u.a. auch der Ort, das Gebäude, die Beteiligten, die äußere und die innere Zeit usw. Man muss also die eigenen Aufgaben mit den Aufgaben des Geschäftes zusammenfügen. Dazu muss man die eigene Realität aufbauen, zu der einige Komponente gehören: Welcher Baum wächst in der Nähe des Gebäudes wo das Geschäft stattfindet, wie sieht das Gebäude aus, wie ist es überhaupt aus der Sicht der fundamentalen Gesetze der Welt aufgebaut.

Wenn wir auf die Struktur der Form im Bezug auf ein anderes Objekt schauen, so können wir sehen, dass einige Formen unabhängig von der physischen Projektion sind. Das heißt, dass sie fließend sind und sich je nach der Zeit verändern. Sie existieren zum laufenden Moment nicht weil es beispielsweise die Erdanziehungskraft oder die Erde gibt, sondern deshalb, weil es die Außenrealität gibt. Findet solche Formen



heraus. In der Regel waren sie vor einigen tausend Jahren der pyramidalen Form näher. Jetzt haben sie die Form einer Sphäre oder keine konkrete Form. Für die Wahrnehmung könnt ihr diese Formen zur kanonischen Form bringen (z.B. Sphäre oder Kegel).

Diese Formen existieren so, dass man bei ihrer Betrachtung in irgendwelchen Objekten, z.B. Gebäuden oder sogar in den Elementen des bevorstehenden Geschäftes, die Verbindungen mit der gesamten Zukunft und Vergangenheit sieht. Man sieht diese Formen, sobald man die Aufgabe sie zu sehen stellt. Sie scheinen selbstständig zu existieren, in Wirklichkeit sind sie der Wille des Schöpfers. Ihr könnt dann also sehen, dass die äußere Realität durch Ihn ausgedrückt ist, z.B. die Sterne, die Galaxien. Sie projizieren sich im optischen Bereich und ergeben eine konkrete Form, d.h., dass der Schöpfer trotzdem über sie steht.

Warum habe ich die äußere Realität erwähnt? Wenn ihr die Stelle (Ort) der Vergangenheit und der Zukunft findet, könnt ihr sehen, was man von der Situation zu erwarten hat. Es reicht schon aus, die Aufmerksamkeit diesen Formen zu widmen, die formal unabhängig von der Außenrealität existieren. Sobald man es gemacht hat, fängt die Dynamik der zukünftigen Realität an beweglich zu werden. Die Zukunft verändert sich in eurer Wahrnehmung je nachdem, wie man das Geschäft lenken möchte. Ihr könnt dabei sehen, wie sich diese Elemente in den Konturen des Gebäudes, des Baumes neben dem Gebäude verändern.

Das Gleiche gilt für die Heilung eines anderen Menschen, für die Selbstheilung usw. Also die Formen (wenn es um einen Menschen geht) im Inneren eines Menschen finden, die es erlauben beim Hinschauen die

Verbindung von Organen, Zellen und Systemen im Sinne der ewigen Entwicklung zu studieren. Weiter ist man dann in der Lage zu sagen, welche Zelle konkret auf die Realität einwirkt, so dass es ein deutliches Bild der Zukunft, der Vergangenheit entsteht, und dass man dabei auch gleichzeitig gezielt steuern kann.

Es ist notwendig dieses Merkmal der Steuerung zu studieren, weil dann ein einziges Molekül für die Steuerung ausreicht. Die Sache ist die, dass bereits durch das Anhören der Vorlesung eine Steuerung erfolgt. Wenn wir aber noch die Aufgabe des vollen Verständnisses dazu nehmen, dann bekommen wir eine überschnelle Steuerung. Für die Rettung muss bereits das einfache Anhören der Vorlesung eine überschnelle Steuerung ermöglichen. Die Anhäufung der Information sieht so aus, dass sich eine starke Steuerung aus dem Minimum (z.B. aus dem physischen Gewebe) ergeben muss.

Warum gibt es so viel Vakuum herum? Die physischen Systeme, besonders was das Leben biologischen Ursprungs angeht, existieren im Vergleich zum Vakuum in geringeren Maßen. Es ist deshalb so, weil die Handlung der Steuerung in diesem Fall immer auf der kleinsten Konstruktion eines physischen Trägers konzentriert ist. Wenn wir diese gesetzgebende Ebene im Leben verstärken, so beobachten wir sie in der durch das kollektive Bewusstsein formierten physischen Realität. Man kann also eine vollständige Steuerung bereits aus der Zellebene heraus machen.

Ich habe euch die Grundlage darüber, dass es überhaupt eine solche Steuerung gibt vermittelt. Die Vorlesung ist so aufgebaut, dass ich einen Teil als fundamentale Grundlage vermittele. Der andere Teil ist

eine Art Ausführung aus diesen Grundlagen und Gesetzen. Die Anwendung dieser Gesetze kann unterschiedlich sein. Versucht als selbstständige Arbeit den fundamentalen Teil vom Teil der Zielsteuerung zu trennen. Meiner Meinung nach ist es notwendig aus der Vorlesung die grundlegenden Gesetze rauszusuchen, die im Weiteren eine Technologie ergeben. Und genau diese grundlegende Technologie erlaubt euch eine praktische Anwendung in ihren unendlichen Variationen. Findet also die geistige Struktur heraus, mit deren Hilfe ihr steuern könnt, da ihr dann diese Gesetze der Informationsverteilung kennt.

In diesem Teil der Vorlesung gehe ich zur Technologie der Steuerung aus der Zellebene (aus einer Zelle) heraus über. Um es einfach zu machen, gehen wir in das Molekularsystem (in den Kern des Atoms) hinein. Geht in den Kern des Atoms hinein und schaut um sich herum. Das Element des Bewusstseins befindet sich dort und ihr könnt aus ihm die volle Information darüber bekommen, was sich um das Element befindet. Es baut das Atom usw. auf, und ihr könnt aus dem Inneren des Atoms schauen, wie ihr euch selbst von dort aus aufbauen könnt.

Die Grundlage eines solchen Aufbaus ist, dass man zuerst eine leuchtende Widerspiegelung seines Elementes des Bewusstseins vom inneren des Atoms (das wie eine Sphäre aussieht) hat. Diese Widerspiegelung trägt euer Abbild in sich, ihr müsst also euer eigenes Abbild erblicken. Wenn ihr aus der Sicht der Optik schaut, entsteht trotzdem das menschliche Abbild, euer Abbild. Es ist der Zugangspunkt zur Steuerung von jeder Zelle (und von jeder Zielfunktion der Steuerung).

Auf die Weise könnt ihr nicht nur die physische Realität, sondern auch den nächsten Ereignisbereich aufbauen. Das machen wir auch jetzt. Ihr stellt im physischen Raum (vor euch) das Atom vor, geht in es hinein und fangt mit dem Aufbau an. Dabei kann es ein physisches oder ein geistiges Ziel sein. Es ist eine Ebene, wo die Selbstregeneration und der Aufbau von zukünftigen Ereignissen stattfinden. Hier besteht die Aufgabe im Aufbau von zukünftigen Ereignissen.

Ihr müsst bei dieser Übung zwei Sachen machen: Euch selbst und gleichzeitig die Ereignisse auf der optischen Ebene aufbauen, die ihr dann auf die physische Realität übertragt. Ihr könnt jede beliebige Zelle nehmen und in ihre atomare Struktur eintreten (in das Zentrum eines Atoms). Oder man kann auch in die Organisationsstruktur eines Atoms eintreten. Es ist eine Struktur, die die Information darüber, wie ein Atom überhaupt organisiert wird, enthält. Dann wird das Leuchten noch intensiver sein. Wenn ihr also einen Druck auf der atomaren Ebene empfindet, versucht es dadurch zu kompensieren, dass ihr nicht direkt in die Atome oder Moleküle eintritt, sondern in das System der Organisation der Materie aus der Sicht eures Bewusstseins. Findet das System, wie die Materie aus der Sicht des Bewusstseins aufgebaut wird und dass, wie ihr dann beim Selbstaufbau vorgehen müsst.

Ich habe euch eine Ebene, die näher zu der physischen Variante steht gegeben, die man durch das optische Steuerungssystem (wie durch ein Mikroskop) sehen kann. Im nächsten Teil der Übung müsst ihr auf die Ursprungsebene der Realität der physischen Materie hinausgehen. Dann wird der Druck, der vom kollektiven Bewusstsein auf euch ausgeht, geringer. Das Leuchten,

das aus der Ebene des kollektiven Bewusstseins kommt, hat dann keine so große Einwirkung mehr. Dieses Leuchten wird individuell.

Hier entsteht das Prinzip, dass die individuelle Ebene mit der kollektiven verschmilzt. Dass vereinte kollektive Bewusstsein erschafft diesen Druck, d. h. dass das kollektive Bewusstsein eine streng ausgerichtete Entwicklungsbahn hat. Im Gegenteil dazu, setzt die individuelle Ebene eine unendliche Freiheit an Varianten voraus. Wenn wir beispielsweise das Karma nehmen, dann stellen wir fest, dass dieser Begriff eine Kausalkette hat, die die kollektive Realität konzentriert und dabei das eigene System unterbindet. Ich habe als Gegengewicht zum Karma, zu diesem System, den Begriff „Karma der Rettung“ eingeführt, wo eine Steuerung beim dynamischen Bereich entsteht und als ein Merkmal der persönlichen Freiheit nach dem System der Rettung zum Ausdruck kommt. Dann ist es so, dass sich das Individuelle höher als die Kausalkette (aus der linearen Einsicht) befindet, also höher als z. B. eine mögliche Explosion eines Atomreaktors. Dabei entsteht keinen Druck, keine Anspannung. Vergleicht die zwei Charakteristiken der Übung. Macht eine Steuerung so, dass es dabei kein Gefühl des Energieverlustes oder Müdigkeit Entsteht.

Wichtig ist, dass ihr für euch das Wissen entdeckt, wie das Individuelle auf der Ebene der vollen Willensfreiheit mit dem Allgemeinen, mit der Ebene des Schöpfers in Berührung kommt. Dann wird es verständlich sein, warum der Schöpfer alle absolut frei erschaffen hat.

Das Prinzip der vollen Freiheit ist das Prinzip der unendlichen Entwicklung. Die unendliche Entwicklung

ihrerseits ist ein selbstständiges System, d.h. volle Individualität. Auf der unendlichen Ebene hat man sowieso eine unendliche Vielfalt an Elementen der Entwicklung. Es ist ein Bereich, den ich euch gezeigt habe. Seid aufmerksam und studiert ihn aus der Sicht der grundlegenden Wahrheiten, die in der Welt existieren, z. B. in der Bibel oder beobachtet einfach. Ihr müsst das Paradigma der Welt so wahrnehmen, dass ihr immer eure eigene Meinung hinsichtlich dieses Paradigmas habt. Ihr müsst die eigene Meinung zu allen Prozessen, die euch umgeben, haben. Dabei ist es nicht notwendig sich damit ständig zu beschäftigen, es ständig wahrzunehmen, darüber zu erzählen oder es irgendwie zu verändern. Ich meine damit, dass es nicht aus der Sicht von irgendwelchen prinzipiellen Gesetzen notwendig ist, aber die Formierung der eigenen Meinung, was alle laufenden Prozesse angeht, ist bei dieser Technologie wichtig.

Wir nähern uns dem Ende der Vorlesung zu. Eure Aufgabe für die selbstständige Arbeit besteht darin, das eigene Wahrnehmungssystem, die eigene Information, das eigene System der Realitätserkenntnis hinsichtlich des wahrhaften Weltbildes zu finden. Schaut dabei auf die bereits existierenden Systeme aufs Neue und findet für euch heraus, wie alles überhaupt miteinander in der Welt verbunden ist. Man kann sich bekannte Systeme und unbekannte Systeme in der Zukunft oder Vergangenheit anschauen, aber dabei eine Vorstellung über das gesamte Weltbild aus der Sicht der eigenen Wahrnehmung haben.

Schaut darauf, was im ersten Teil der Vorlesung im Zusammenhang mit der Vorbeugung einer möglichen globalen Katastrophe gesagt wurde und wie man aus dieser Position heraus die Aufgabe so umgestalten kann,

dass es zu keiner Katastrophe kommen kann. Dies ist für die selbstständige Arbeit.

Nach dieser Vorlesung mache ich vier telepathische Sitzungen. Es wird auch noch zugleich die Fortsetzung dieser Vorlesung sein, von 22-23 Uhr örtlicher Zeit. Nach diesen vier Sitzungen versucht euch diese Vorlesung noch Mal anzuhören, aber auf der inneren Ebene, z.B. Mithilfe der Hellsichtigkeit oder der Hellhörigkeit.

Nach der Pause gehen wir zur Beantwortung der Fragen über.

Ich fange mit der Beantwortung der Fragen an. Wie immer werden die Antworten einen Praktischen Sinn im Bezug auf die Vorlesung haben. Schaut euch später noch Mal an, wo das Material der Vorlesung für die Antworten benutzt wurde.

**Frage:** Ich versuche den Sinn der Frage wiederzugeben: „Wird es ein praktisches System nach den fünf Vorlesungen zum System der Restrukturierung einer möglichen globalen Katastrophe geben?“

**Antwort:** Es ist nicht unbedingt erforderlich auf die Abschließung des Zyklus aus diesen Vorlesungen zu warten, um mit der Praktik anzufangen. Die Praktik sieht so aus, dass ihr euch die Formulare nehmt oder sie selber macht, wo es drei Spalten gibt: Das Ziel der Steuerung, die angewandten Methoden und dann das Resultat (von links nach rechts). Dieser Kurs umschließt viele Methoden, aber was das Ziel angeht, ist er einseitig. Es wäre gut eure Berichte zu bekommen. Entweder könnt ihr sie im Büro oder im Postfachschrank hinterlassen.

**Frage:** „Wie kann man die Kriterien seiner

Fähigkeiten im Steuerungsbereich des eigenen Bewusstseins zur Steuerung von Ereignissen finden?“

**Antwort:** Es geht hier nicht um die Kriterien als solche. Es ist so, dass die Steuerung auf die Weise aufgebaut werden muss, dass das Ziel der Makrorettung erreicht wird. Das Kriterium besteht darin, dass man erstens kriterienlos (ohne Kriterien) gegenüber sich selbst handelt. Man kann nicht sich selbst nicht diagnostizieren und einfach nur die Situation wahrnehmen, dass man dieses Ziel erreicht. Zweitens kann man kriteriell handeln, also einen Steuerungsbereich aussondern, die Zielaufgabe aufstellen und aussondern, dass man es erreicht. Warum benutze ich beim Aufstellen des kriteriellen Bereiches die zwei Worte wie „kriteriell“ und „nicht kriteriell“? Damit das Steuerungssystem, u.a. das Steuerungssystem des eigenen Bewusstseins unabhängig von einem solchen Begriff wie „Kriterium“ erreicht wird, da mein praktisches Steuerungssystem auf die Makrorettung gerichtet ist.

**Frage:** „Kann man bei sich selbst auf der Zellebene den Steuerungsbereich in der Struktur des eigenen Bewusstseins diagnostizieren?“

**Antwort:** „Es ist so, dass die Diagnostizierung umgekehrt sein kann. Das heißt, dass man einfach aus dem eigenen Bewusstsein eine solche Zelle aufbaut, die den Steuerungsbereich darstellt. Man kann auch eine solche Zelle bestimmen, dann hat man schon bereits diagnostiziert. Mein Steuerungssystem ist auf dem Aufbau einer Steuerung als solche aufgebaut. Ihr könnt hier deshalb eine solche Zelle erschaffen. Es ist so ähnlich, als wenn ihr eine Diagnostizierung der ganzen



Ebene machen würdet und einen Punkt fändet, der allgemein wäre.“

**Frage:** „Wie kann man das Hormonsystem normieren?“

**Antwort:** „Aus der Sicht der heutigen Vorlesung ist das Hormonsystem ein System der allgemeinen Verbindungen. Es stützt sich auf andere Systeme wie z. B. das Lymphsystem, Blutkreislauf, die ebenfalls umfangreich sind. Wenn man beim Selbstwiederaufbau eine Verbindung mit dem wachsenden Element der Realität und sich selbst im Sinne der Norm herstellt, so führt diese Wechselbeziehung zur Normierung. Man muss nur in den Konzentrierungspunkt die Norm des Hormonsystems einsetzen und sich anschauen, was dies aus der Sicht der Information bedeutet. Auf der Informationsebene sieht es in der Regel wie Lichtscheiben aus, die ständig nach oben aufsteigen. Wenn ihr euch auf die Konzentration einstimmt, könnt ihr das Hormonsystem wiederaufbauen.“

**Frage:** „Wodurch ist das Vorhandensein von großer Menge männlicher Hormone im menschlichen Organismus bestimmt?“

**Antwort:** „Wenn wir uns noch Mal an den Eigenaufbau durch das Atom erinnern, so stellen wir in der Struktur das Abbild des Menschen fest. Dieses Ursprungsbild führt zum Übergang zu den Geschlechtsmerkmalen. Dieser Übergang vom Menschen als solchen zu konkreten Geschlechtsmerkmalen ist die Normierung der

männlichen oder weiblichen Funktionen. In der Phase ist es zu sehen, ob es eine Verlangsamung bei der Übertragung des Lichtes vorliegt. Wenn dies der Fall ist, dann bekommt beispielsweise eine Frau zu viele männliche Hormone. Man kann es wiedergutmachen indem man in diese Information eintritt und die Geschwindigkeit der Organisierung des menschlichen Abbildes (sich selbst) im Inneren des Atoms normiert. Wenn ihr an der Regelung des Hormonsystems arbeiten werdet, versucht einheitliche Merkmale auf welche Weise nach dem System des Weltaufbaus die Geschlechtsdifferenzierung überhaupt erfolgt und warum herauszufinden. Warum differenziert das Hormonsystem die Hormone auf der Mikroebene. Diejenigen, die die Vorlesung studieren werden, versucht im Nachhinein spezielle Merkmale der Entwicklung auszusondern. Wozu und wie entwickelt sich der männliche/weibliche Organismus? Warum existiert ausgerechnet dieses System der Lebensentwicklung? Wenn ihr auf den Vorgang (Technologie) zur Beantwortung dieser Frage schaut, könnt ihr konkrete Schlussfolgerungen und Technologien für die Erkenntnis dieser Information finden.“

**Frage:** „Was kann man in unserer Arbeit mit Menschen angesichts unseres Ausbildungsstandes verändern/ergänzen? Wir haben sieben Jahre Vortragserfahrung und benutzen in der Arbeit folgende Bücher: Psychologischer Kursus „Die inneren Alter des Menschen“ (Methodik von Knjazeva), „Theorie der Kausalität“ und Ihr Buch „Wiederauferstehung und ewiges Leben ab jetzt unsere Realität?“

**Antwort:** „Wenn wir die aufgezählte Literatur als Grundlage für den Kursus nehmen, so muss man hier in erster Reihe das Zielmerkmal der Ausbildung aussondern. Wenn es beispielsweise um die Vorbeugung einer möglichen globalen Katastrophe geht, dann könnte man diese Information in einem konkreten Buch oder in jedem der Bücher abhängig vom Auditorium aussondern. Vielleicht geht es hier nicht um die Verbesserung als solche, sondern um die Erschaffung von methodischen Grundlagen, die auf die Lösung einer konkreten Aufgabe ausgerichtet sind. Ich empfehle in den Lehrkursus unbedingt die Vorbeugung einer möglichen globalen Katastrophe mit aufzunehmen. Diese Information kann man im Prinzip durch andere Aspekte als deren Folge wie z. B. Selbstwiederaufbau, unterschiedliche Steuerungen usw. ergänzen. Der Schwerpunkt muss also meiner Meinung nach in der Vorbeugung einer möglichen globalen Katastrophe liegen und durch spezielle, genaue und vielfältige Technologien ergänzt werden. Die Informationsvermittlung kann unterschiedlich sein, z. B. durch grundlegende Gesetze usw. Ich bin auch der Meinung, dass je mehr von den Technologien vermittelt werden, desto schneller wird die systematische Sicherheit erreicht. In erster Linie also die Technologien der Vorbeugung und weiter kann der Kursus beliebig gestaltet werden.“

**Frage:** „Welche rechtliche und juristische Ausbildung sollte man für die effektive Arbeit im Sozium besitzen?“

**Antwort:** „Nach dem System der Vorbeugung

einer möglichen globalen Katastrophe wiederum, gibt es hier aus der Sicht der rechtlichen Normen eine umfangreiche Grundlage was die Realisierung des Rechtes angeht. Im Prinzip muss jeder Staat die Aufgabe der persönlichen Freiheit lösen. Jede Technologie der Rettung trifft auf die rechtliche Grundlage, die so orientiert ist, dass sie dabei eigentlich Hilfe leistet. Aus meiner Sicht kann man hier folgendes machen. Aus der Sicht der rechtlichen Hilfe kann man ein soziales Recht für die allgemeine Rettung, das vom Schöpfer ursprünglich existiert, aussondern. Worin besteht der Unterschied in der Form der Information des staatlichen Rechtes im Gegensatz zur Form des schöpferischen Rechtes auf allgemeine Rettung? Sondert die beiden Formen aus und ich beobachte den Vorgang.

Wir machen jetzt eine Übung. Nehmt die Beiden Formen (Sphären) und fügt sie zusammen, so dass daraus eine informative Säule, die nach oben aufsteigt, entsteht. Dies bedeutet, dass wir in der unendlichen Zukunft eine rechtliche Begleitung im System der Rettung haben. Nach dieser Handlung haben wir ein noch mehr stabileres rechtliches Begleitungssystem in der Arbeit zur Rettung erhalten.

Es ist so, dass wenn wir beispielsweise drei beglaubigte Ergebnisse auf der Ebene der UNO haben, dann gilt es als Fakt. Wenn es zwölf sind, dann gilt es schon formal als objektive juristische Realität, die mit berechnet werden muss. Für die Aufgabe der Rettung reichen bereits drei oder sogar ein einziger Fakt aus. Selbst wenn der Mensch keinen beglaubigten Nachweis hat und einfach darüber berichtet, dass etwas geschehen ist. Die Fakten sind immer für die Verbreitung der Rettungsaufgaben gut, und es gibt eine gesetzgebende

Ebene für ihre Fixierung. Es ist vom Land zu Land unterschiedlich, aber wenn wir von UNO sprechen, dann reichen drei Fakten aus. Zum größten Teil wird in der Regel die Aufmerksamkeit einer persönlichen Bestätigung aber auch der von Organisationen gewidmet. Man betrachtet eine Persönlichkeit als Kriterium für objektives Geschehen. Die Organisationen kommen und gehen, außerdem ist der Druck von „oben“ nicht auszuschließen.

Eine persönliche Bestätigung muss nicht unbedingt notariell beglaubigt sein, oft reicht eine Unterschrift aus. Dies gilt auch als Fakt. Man sagt beispielsweise, dass man in der Lage sei, den Ursprung von irgendwelchen Katastrophenerscheinungen zu diagnostizieren. Es können unterschiedliche Sachen sein: Risse in Gebäuden, technische Probleme, Probleme mit der Gesundheit usw. Die drei Fakten sagen bereits aus, dass die Information formal verbreitet werden kann und berücksichtigt (geprüft) werden muss. In meiner Praxis gab es einen Fall, bei dem ich den ersten Band meines Buches „Praxis der Steuerung- Weg der Rettung“ zur Vorbeugung von lokalen Atomexplosionen auf Industrierwerken abgeschickt habe. In diesem Band geht es darüber, dass man physische Systeme diagnostizieren kann. Es ging nicht um die Berücksichtigung der Information, sondern um ihre praktische Anwendung. Es wurde dann wirklich eine mögliche Katastrophe unschädlich gemacht. Es gibt eine Ebene der Fakten, die Papiere unterstützen einfach nur.

Auf der Rechtlichen Ebene können die Beamten die Berücksichtigung (Prüfung) der Information, was die Aufgaben der Makrorettung angeht, formal nicht verweigern. Eine andere Sache ist, wie sie damit

umgehen. Ihre Verantwortung besteht darin, falls es eine Gefahr besteht, die Information in die richtigen Wege zu leiten. Falls die Information unbeachtet bleibt oder irgendwo aufgehalten wird, ist es natürlich ein Problem.

In der Regel werden aber die erforderlichen Maßnahmen ergriffen. Egal wohin ich die Informationen geschickt habe, erreichten sie das Ziel. Manchmal musste ich trotzdem den russischen Sicherheitsrat einschalten, aber mehr damit die Sache schneller lief. Wenn aber die Information beim Empfänger ankam, so wurde schnell reagiert. Ich habe noch eine Spezifik in der Informationsvermittlung. Manchmal wies ich auf die Anzeichen hin, dann reagieren die Menschen noch schneller. Wenn ihr jemanden selbstständig in der Wahrhaftigkeit eurer Information überzeugen möchtet, dann müsst ihr eine Technologie mit der Überzeugung als Ziel benutzen.

In diesem Zusammenhang bin ich der Meinung, dass die Hauptsache bei der rechtlichen Ausbildung zu wissen ist, dass euch formal keiner (weder der Staat noch irgendeine Organisation, die auf harmonische Entwicklung ausgerichtet ist) die Verbreitung der Technologien der Rettung verbieten kann. Falls jemand die Verbreitung der Information unterbindet, dann ist es entweder jemand, der gezielt zerstören will, oder jemand, der kein Wissen hat. Im diesem Fall muss man einfach erklären. Man muss gleichzeitig bereit sein zu erklären, was man auch nicht machen sollte. Es gibt in vielen Ländern rechtliche Akten, die aussagen, dass die Verbreitung der Technologien der Rettung durch den Staat unterstützt wird, weil der Staat dazu da ist seine Bürger zu schützen. Wenn ein Staatssystem es nicht tut, dann weiß jeder, was es zu bedeuten hat.

Die Verbreitung von Rettungstechnologien ist in der rechtlichen Hinsicht ein enger Tätigkeitsbereich. Selbst nicht jede Wohltätigkeitsorganisation würde sich damit befassen, wobei man hier sagen muss, dass Wohltätigkeit nicht gleich Rettung bedeutet. Das gleiche gilt für kommerzielle Organisationen. Es sind in erster Reihe staatliche und soziale Organisationen. Mein Zentrum (Fonds) beschäftigt sich direkt mit der Vorbeugung vor einer möglichen Katastrophe. Bei dieser Arbeit entstehen großer Informationsvolumen und als Folge viele Verbindungen. Es ist schon eine spezielle Aufgabe. Wie soll man hier vorgehen?

Wir machen jetzt eine praktische Übung. Wie soll man die Systeme der Rettung unter den Bedingungen, dass es sehr viele Verbindungen gibt, steuern? Es sind nicht unendlich viele, aber nicht wenige: Sattelitensysteme, politische Systeme, unterschiedliche Ansichten und diejenigen, die sich scheinbar nicht daran beteiligen aber die Arbeit stören. Macht eine Steuerung, hier vor mir.

Diese Steuerung besteht in der Auswahl eines Punktes in der Information.

Ihr baut die Information dieses Ziels auf, wählt den Punkt aus und macht die Steuerung. Dabei macht ihr die Akzentuierung bei der Rettung auf die rechtliche Grundlage. Wie kann man dann den vielseitigen Bereich in einem Punkt unterbringen? Der Sinn der Steuerung ist, diesen Punkt im physischen Raum vor mir zu finden. Der kollektive Teil des Bewusstseins hat seine Arbeit getan, ihr habt den Punkt gleich gefunden. In der rechtlichen Variante der Aufgaberegulation ist es so, dass man gleich die genaue Konstruktion der Steuerung findet, u.a. im juristischen Feld. Das heißt, dass man eine

genaue Steuerung vielleicht sogar mit einem einzigen Impuls macht. Die laufende Situation verändert sich, aber die Hauptsache ist, dass man den Status der Makrorettung hält. Drumherum kann sich die laufende Situation (juristische oder formale) verändern, aber wenn der Status gehalten wird, dann weiß man was beim nächsten Mal getan werden muss. Es ist wie ein Leuchtturm. Man kann gleichzeitig einige Steuerungen machen und besonders günstiges juristisches Feld finden. Bei den juristischen Angelegenheiten ist es oft so, dass sich eine Frage auf völlig unerwarteten (anderen) Wegen löst. Das juristische Feld ist deshalb vielseitig.“

**Frage:** „Wie baue ich meine Praxis, weitere Ausbildung, die Zusammenwirkung mit Ihrem Zentrum und mit Ihnen nach dem Kursus (5 Vorlesungen) weiter aus?“

**Antwort:** „Der Aufbau besteht im Folgenden: Man kann eine erwünschte Richtung nach meiner Lehre auswählen und sie in der Verbreitung praktizieren. Es ist die Praxis zu den Aufgaben der Makrorettung, die von mir ausgehen und durch das Zentrum (Fonds) von einer juristischen Person ausgeführt werden. Was die selbstständige Praxis angeht, ist es natürlich eine Praxis am beliebigen Ort durch das System der Makrorettung.

Was die weitere Ausbildung angeht, so kann man dies in der Akademie des staatlichen Dienstes, an der Fakultät für soziale Politik oder an der Fakultät der Akmeologie und Psychologie machen. Dort sind ab Oktober Vorlesungen voraussichtlich in der Größenordnung von 36 Stunden geplant. Weiter besteht die Möglichkeit zur Besichtigung von Kursen, wo ihr



Fragen stellen könnt. Die Antworten gebe ich entweder telepathisch oder in der Form von Audioaufnahmen. Wenn euch irgendein spezielles Thema interessiert, so könnt ich natürlich die entsprechenden Vorlesungen besuchen und die Informationen mit der existierenden Wissensbasis kombinieren. Es gibt viele Menschen, die sich bei mir jahrelang ausbilden lassen. Ich untersage nicht solange zu lernen wie ihr wollt. Deshalb hängt die weitere Zusammenwirkung von eurem Wunsch, Zielen und inwiefern ihr es dann selbstständig praktizieren wollt ab.“

**Frage:** „Nach der ersten Vorlesung habe ich Ihre Methode der Rettung (nach meinem Verständnis) in die Praxis meiner Arbeit aufgenommen. Nach der Erhaltung der ersten CD am zweiten Tag hatte ich das Wissen über die Immensität des Kosmos mit dem gleichzeitigen Verständnis der Arbeit auf dieser Ebene bekommen. Wie soll man das Element angehen: Wie ein Element der Vorausahnung des Sinnes der zweiten Vorlesung, oder soll man es als eine Lektion annehmen?“

**Antwort:** „Es ist wirklich so, dass ich oft durch Telepathie den Sinn der nachkommenden Vorlesung übermittle. Dies kann man gleichzeitig als Element der Vorausahnung, weil die Vorlesung dann sowieso in der Zukunft stattgefunden hat, aber auch als telepathische Wahrnehmung, da ich in diesem Fall den Sinn auf der Ebene der geistigen Telepathie übertragen hatte. Die geistige Telepathie ist ein Zustand des Geistes, aus dem man die Informationen verstehen und rausholen muss (z. B. Wörter). In diesem Zusammenhang denke ich, dass man im Vorlesungsmaterial die Ebenen finden

muss, wo es eine Überschneidung mit den vorherigen Lektionen oder mit dem bereits vorhandenen Wissensstand gibt. Versucht in den Vorlesungen Übereinstimmungen mit eurem Wissensstand, den ihr schon immer in sich hattet zu finden. Meine Aufgabe besteht darin, euch eine natürliche Ausbildung zu geben, die bereits euer ist. Dann könnt ihr das Wissen effektiv an andere weitergeben, und sie geben es wiederum weiter. Also müsst ihr auf solche Ebene hinausgehen, wo der Sinn bereits zu euch gehört.“

**Frage:** „Muss man sich bei der Arbeit mit ihren Techniken an Sie mental wenden?“

**Antwort:** „Ihr könnt euch natürlich jederzeit und so viel wie es nötig sein mag an mich wenden. Das untersage ich nicht. Aber die Aufgabe der Ausbildung besteht noch in der Ausbildung durch den Text, wo meine Information sowieso vorhanden ist. Es ist auch formal eine Kommunikation. In jedem Fall werde ich euch helfen, sei es telepathisch oder direkt wenn es beispielsweise um die neue Literatur geht (direkt im Büro).“

**Frage:** „Kann ich bei der Arbeit nach ihrem System mit Sphären für die Heilung von Menschen und Tieren die Energie der Liebe (Barmherzigkeit, Mitgefühl) auf Objekte richten? (Reiki)“

**Antwort:** „Natürlich können Sie es aus Ihrer Sicht benutzen. Ich gebe die Steuerungen im optischen Bereich nur für Knappheit des Stils und dafür, damit ihr mehr praktische Methoden ansammelt, die Minimum an

Logik fordern. Ich habe seinerzeit erwähnt, dass man eine Steuerung durch das logische System oder wie es bei den Yogis üblich ist durch Nirwana bekommen kann. Sie haben aber ihren eigenen Weg und eigene Aufgaben. Da sich aber alle Aufgaben zu Zeit nach dem Ziel der Makrorettung verschmelzen haben, entsteht bei ihnen in der Zukunft ein logisch schnellerer Weg zu Nirwana was die Technik angeht. Wenn ihr irgendwelche Techniken zusammenfügen wollt, so macht es. Ich gebe die Steuerungen auf der Ebene, dass ihr selbst den Weg auswählen könnt. Wenn es andere Techniken gibt, die eurer Meinung nach erforderlich sind, benutzt sie. Man kann beliebig viele Technologien miteinander verkuppeln, die Hauptsache man erreicht das Ziel der Makrorettung. Ich vermittele das Prinzip der geistigen Entwicklung, wo ihr augenblicklich entscheiden könnt, was zu tun ist und in jedem Fall sich selbst und andere retten. In diesem Zusammenhang gibt es hier keine Begrenzungen in der Anwendung der von euch erwünschten Technologien.“

**Frage:** „Ist die Methodologie der Regeneration von Organen und der Nervenfasergewebe einheitlich, oder gibt es da Unterschiede zu den Konzentrationsmethoden?“

**Antwort:** „Es ist besser wenn die Methodologie bei ihrer Anwendung im unterlegten Leitgedanke immer unifiziert ist. Man sollte im Moment der Entwicklung der Methodologie immer das unifizierte Leuchten zu verfolgen versuche. Zum Beispiel ihr führt eine Zahlenkonzentration aus und beschäftigt euch mit der Regeneration von Organen. Dabei sondert ihr die

Zielkonzentration in der Optik aus. Wenn die Nervenfasern schon eine andere Konzentration ist, so ist aber das Zielleuchten für alles einheitlich, es ist wie eine Unterstruktur dieser Ebene. Wenn ihr eine Zahlenkonzentration macht, so sind die Zahlen so aufgebaut, dass die Aussonderung des Zielsystems in der Zahl, die sich in dieser Zahlenreihe befindet, enthalten ist. Deshalb wenn ihr irgendeine Zahl nicht mehr im Kopf habt oder sie vertauscht, so bleibt die Zielkonzentration trotzdem erhalten (mindestens 5 Zahlen müssen vorhanden sein).

Das Prinzip der Steuerung durch das Zahlensystem enthält diesen unifizierten Kern, die Steuerung funktioniert trotzdem in jedem Fall. Wenn ihr beispielsweise eine Steuerung mit einer siebenstelligen Zahlenreihe an irgendeinem Tag macht, so könnt ihr am nächsten Tag als Experiment eine der Zahlen durch irgendeine andere ersetzen. Ihr werdet sehen, dass sich die Steuerung dadurch unwesentlich verändert hat (in der Regel). Man kann also zwei Zahlen ändern. Meistens sind es zwei Anfangszahlen oder zwei Endzahlen.

Es gibt sozusagen einen Kern der Zahlenkonzentration. Das gleiche Prinzip gilt auch für neunstelligen Zahlenreihen. Seinerzeit als ich mit der Arbeit der Wiederherstellung des Organismus Mithilfe von Zahlenreihen angefangen habe, gab es bestimmte Zahlenblöcke für mehrere Diagnosen. Später habe ich die ganze Sache konkretisiert. Es gibt also wie gesagt eine Kernsteuerung, was bedeutet, dass man mit der unifizierten Ebene für den gesamten Organismus steuert.“

Ich beantworte jetzt ein paar Fragen, die auf dem

Postfachschränk lagen und meiner Meinung nach ins heutige Format der Vorlesung passen.

**Frage:** „Wenn es eine Wiederherstellung beispielsweise einer Pflanze auf Entfernung erfolgt, so muss sich dieser Vorgang irgendwie an der Realität auswirken. Welche Merkmale der physischen Realität geben es wieder? Kann man dabei etwas auf der physischen Ebene feststellen?“

**Antwort:** „Man kann es in der Tat an der Widerspiegelung der physischen Realität in den Abendstunden beobachten. Wenn es eine Pflanze ist, dass entsteht links von ihr ein Leuchten. Sobald der Impuls erfolgt ist, steigt das Leuchten im Moment des Wiederaufbaus an, selbst wenn das Zimmer verdunkelt ist, ist es im Optischen Bereich sichtbar. Das Leuchten steigt eurer Projektion entgegen an. Wenn es um einen Menschen geht, bei der Wiederauferstehung oder bei der Heilung einer schweren Krankheit wie Krebs (4 Stadium), entsteht ebenfalls ein sichtbares Leuchten auf der rechten Seite. Auf der Ebene des inneren Sehens könnt ihr es um euch herum beobachten. Mithilfe der Hellsichtigkeit ist es sofort zu sehen, ein sogenanntes schwaches Leuchten.“

**Frage:** „Wie kann man Zahlenreihen in sein Inneres projizieren, damit der Organismus unendlich funktional bleibt, so dass die Zahlen im Inneren haften bleiben und es ausreicht, sich an die entsprechende Zahlenreihe zu erinnern, um ein bestimmtes Organ wiederaufzubauen?“

**Antwort:** „Im Prinzip existiert eine solche Technologie. Ihr könnt dem heutigen Teil der Vorlesung

nach, wo es um den Aufbau des Organismus ging, die Zahlenreihe beobachten, die ein Konkretes Organ oder einen Zustand des Organismus charakterisiert. Man ist z.B. müde. Welche Zahl, die sich sozusagen im Inneren befindet dazu führt, dass man nicht mehr müde ist? Die Zahl 4 stellt z.B. die Norm wieder her. Dann reicht es aus, diese Zahl in seinem Inneren zu „verstehen“. Die Technologie sieht so aus, dass es nicht nötig ist sich die Zahl optisch vorzustellen. Man muss aber verstehen, dass sich die Zahl im Inneren befindet. Dann hat man das System der Selbstregeneration. Der Schöpfer hat auch die Zahlen erschaffen. Schaut darauf, wie die Erschaffung von anderen nicht sichtbaren Elementen der Realität (wie Wörter und Zahlen) erfolgte. Man weiß, dass der Mensch sprechen und schreiben kann, aber wie kam es dazu? Wie kam die Information zum Ausdruck? Warum bekommt man eine Regelung bei der Konzentration auf Zahlen? Dies ist für die selbstständige Arbeit.“

Damit schließe ich die Vorlesung ab. Vielen Dank für das aufmerksame Zuhören und auf Wiedersehen.

**GRIGORII GRABOVOI PR KONSALTING  
TECHNOLOGIES OF ETERNAL DEVELOPMENT**

**<http://pr.grigori-grabovoi.world>**